

Henning Groeger, Berlin

Kommunen suchen in der Krise händierend nach Möglichkeiten, Strom zu sparen. »Angesichts steigender Energiepreise steht vielerorts die ineffiziente Straßenbeleuchtung auf dem Prüfstand – ein Kostenfaktor, den viele Kommunen bisher unterschätzt haben«, sagt Frank Vogt, Projektmanager beim Leipziger Dienstleister Tilia. Aktuell fallen die Reaktionen oft überstürzt aus: Wegen des Kostendrucks suchen die Verantwortlichen schnelle und günstige Lösungen und lassen beispielsweise jeden zweiten Lichtpunkt eines Straßenzugs abschalten.

Diese Reduktion der Lichtpunkte spart kurzfristig Energie, sorgt aber für neue Probleme. Zum Beispiel irritieren die entstehenden Hell-Dunkel-Übergänge Verkehrsteilnehmer und können zu Gefahrenpotenzial im Straßenverkehr werden. Deshalb raten Fachleute wie Vogt, die Krise als Gelegenheit zu sehen, die Straßenbeleuchtung zu modernisieren. Damit könnten Kommunen Sparpotenziale erschließen, die nicht zulasten der Sicherheit gehen.

Am Anfang müssen die Verantwortlichen aber einen Überblick über die eigene Beleuchtung erlangen. Viele, vor allem kleinere Städte verfügen nicht über ein Beleuchtungskataster, in dem jeder Lichtpunkt registriert ist. »Diesen Fall hatten wir in Falkenstein/Harz, einer Kleinstadt in Sachsen-Anhalt«, berichtet Vogt. »Dort

Straßenbeleuchtung: Bis zu 80 Prozent Energieeinsparung sind realistisch

Modernisierung Kommunen wie Falkenstein und Querfurt reduzieren den Energieverbrauch für die öffentliche Beleuchtung – ohne Abschaltungen



Smartes Licht Auch in Querfurt wurde die öffentliche Beleuchtung energieeffizienter gestaltet.

Bild: © kentauros/Adobe Stock

sind wir deshalb zuerst sämtliche Straßenzüge abgefahren und haben jede Leuchte begutachtet: Welches Modell ist installiert? Wie hoch ist die Leistung? Reicht es, das Leuchtmittel zu tauschen und einen kleinen elektrotechnischen Eingriff an der Leuchte vorzunehmen oder muss die komplette Leuchte modernisiert werden? Zu-

sätzlich haben wir die Beleuchtungsstärke gemessen, was weiteres Optimierungspotenzial erschlossen hat.«

Danach wurde die Ausschreibung zur Modernisierung veröffentlicht. Insgesamt haben die Elektriker 642 Leuchten umgerüstet oder ausgetauscht und 50 Masten erneuert. »Auf einigen Masten waren noch

Leuchten aus DDR-Zeiten installiert. Diese energieverschlingenden Relikte sind immer noch weit verbreitet«, so Frank Vogt.

»Wir haben sie mit neuen LED-Leuchten ersetzt, die erheblich effizienter arbeiten, Wege fokussierter ausleuchten und weniger Streulicht produzieren. Mitunter haben die Techniker aber auch defekte Masten

komplett ausgetauscht oder umgesetzt, weil die Anlagen beispielsweise den ruhenden Straßenverkehr beeinträchtigt haben.«

Der Prozess von der Bestandsaufnahme, über Konzept und Ausschreibung bis zur Abnahme der Leistungen dauerte rund zwei Jahre. Die Gesamtausgaben werden sich nach gut drei Jahren amortisiert haben – die Lichtpunkte verbrauchen jetzt etwa 80 Prozent weniger Strom. Zudem vermindern die Maßnahmen den CO₂-Ausstoß.

»Das sind große Zahlen für eine kleine Stadt. Wir sind sehr zufrieden«, sagt der Teamleiter Bauverwaltung der Stadt Falkenstein/Harz Andreas Claus. »Das Projekt bewies uns, dass wir nicht gleich das große Rad drehen müssen, wenn wir energieeffizienter wirtschaften wollen.«

Das zeigt auch die 12 000-Einwohner-Stadt Querfurt. Hier haben Vogt und sein Team 721 von insgesamt 2060 Leuchten umrüsten lassen. Die Techniker installierten auch hier LED-Technologie. Das Ergebnis: Die betroffenen Lichtpunkte verbrauchen jetzt bis zu 75 Prozent weniger Strom.

»Diese Erfolge sind leicht übertragbar«, resümiert Christophe Hug, Geschäftsführer bei Tilia. Der Begriff »Smart City« falle vor allem bei Nachhaltigkeitsdiskussionen. Doch wirklich »smart« sei etwas nur, wenn es umgesetzt wird. »Bevor die Beteiligten also über Experimente, unsichere Innovationen und zusätzliche Konzepte diskutieren, sollten sie alle umsetzbaren und wirtschaftlichen Maßnahmen zeitnah realisieren – und zwar vollständig. Das macht eine intelligente Stadt aus.«

Dienstleister & Lieferanten

<p>Beratung</p> <p>Fach- und Führungskräfte finden & binden mit System, Erfahrung und Wertschätzung</p> <p>STW Plus</p> <p>www.stwplus.de – jw@stwplus.de – Tel. 0160 5756579</p>	<p>Dienstleistungen</p> <p>carrier werke</p> <p>Die richtige Lösung für alle, die Internet wollen!</p>	<p>Dienstleistungen</p> <p>Nie waren sie wichtiger: Versicherungen, die vollumfänglich schützen</p> <p>• Top-Konditionen, Top-Service • Mehr als 50 Jahre Erfahrung • Analyse, Beratung, Umsetzung</p> <p>089 436990 www.assekuranz.thuega.de</p> <p>assekuranz services</p> <p>Das große Plus für Ihre Versicherungen</p> <p>Ein Unternehmen der thuga</p>	<p>IT / Digitalisierung</p> <p>IHR IT-SPEZIALIST FÜR DAS ENERGIEMANAGEMENT DER ZUKUNFT</p> <ul style="list-style-type: none"> EDM für alle Marktrollen Robotron Energy Cloud Services Plattform für IoT-Datenmanagement Innovativer Messstellenbetrieb Smarte Lösungen für Vertrieb und Beschaffung <p>robotron</p> <p>www.robotron.de/energie</p>	<p>IT / Digitalisierung</p> <p>Das DSGVO-konforme Online Whiteboard für digitale Zusammenarbeit.</p> <p>conceptboard.com</p> <p>ZfK PERSONAL NEWSLETTER</p> <p>Der ZfK-Personal-Newsletter erscheint zweimal jeden Monat</p> <p>www.zfk.de/personalnewsletter</p>
<p>Powerise CONSULT</p> <p>Energienetzoptimierung & Innovative Netzkonzepte</p> <p>Powerise Consult GmbH & Co. KG Honinger Weg 2 91077 Neunkirchen am Brand Telefon: 09134/706919-0 Info@Powerise-Consult.de www.Powerise-Consult.de</p>	<p>JETZT BUCHEN!</p> <p>DER ZfK-STELLENMARKT</p> <p>PETRA RUCKDÄSCHEL 089 / 43 19 85 - 12 anzeigen@zfk.de</p>	<p>Instandhaltung</p> <p>STORM</p> <p>Wir are Service!</p> <p>Instandhaltung von Gas- und Dieselmotoren</p> <p>Mechanische Bearbeitung und Fertigung</p> <p>Motoren- und Ersatzteile</p> <p>Schnell und kompetent - überall in Ihrer Nähe - 24 h täglich</p> <p>24/7 Service-Telefon +49 5977 73-247</p> <p>August Storm GmbH & Co. KG Fon: +49 5977 73-0 Fax: +49 5977 73-138 Email: info@a-storm.com</p> <p>www.a-storm.com</p>	<p>VIVAVIS</p> <p>Wir bieten Ihnen Lösungen rund um die Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> Netz Metering Wasser Quartiere Industrie Kommunale Verwaltung <p>VIVAVIS AG www.vivavis.com</p>	<p>ZENNER</p> <p>www.zenner.de</p> <p>Zukunft beginnt mit ZENNER</p>
<p>Dienstleistungen</p> <p>aov</p> <p>IT.Services GmbH</p> <p>Zukunftssichere IT-Lösungen, Ihr Vorsprung zum Erfolg.</p> <p>www.aov.de</p>	<p>Pink</p> <p>Gas- und Wasserinstallation</p> <p>Zählerservice Gas Wasser Strom Wärme</p> <p>Tel.: 02064 609619 - Fax: 02064 609069 E-Mail: info@pink-dinlaken.de - www.pink-dinlaken.de</p>	<p>ZfK-Nachhaltigkeits-Konferenz</p> <p>am 11. Mai in Berlin</p> <p>Mehr Infos und Anmeldung zur ZfK-Nachhaltigkeits-Konferenz unter https://www.kommunaldigital.de/zfk-nachhaltigkeitskonferenz-2023</p>	<p>Täglich aktuell: www.zfk.de</p>	<p>Schmierstoffe</p> <p>ADDINOL</p> <p>THE ART OF OIL · SINCE 1936</p> <p>IHR PARTNER FÜR DEN ENERGIE-MIX:</p> <ul style="list-style-type: none"> effiziente Schmierstoffe professionelle Beratung sicherer Betrieb <p>www.addinol.de</p>
<p>A/VE</p> <p>Service und Support, wo automatisierte Prozesse Unterstützung brauchen.</p> <p>Kompetentes Management aller Geschäftsprozesse:</p> <ul style="list-style-type: none"> Abrechnung Einspeisung Kundenservice Migration & Co. <p>www.ave-online.de f @ in x</p>	<p>schmitt</p> <p>ZÄHLERTECHNIK</p> <p>Alles, was zählt 40 Jahre Zählertechnik</p> <p>ZÄHLERWECHSEL INKASSO MDE - LÖSUNG</p> <p>Ebersheimstraße 5 60320 Frankfurt Tel.: 069 29 72 192-0 info@schmitt-evu.de www.schmitt-evu.de</p>	<p>SEWERIN</p> <p>Technologien für die Lecksuche.</p> <p>Hermann Sewerin GmbH Robert-Bosch-Straße 3 D-33334 Gütersloh Telefon +49 5241 934-0 Telefax +49 5241 934-444 www.sewerin.com info@sewerin.com</p>	<p>SIE INTERESSIEREN SICH FÜR EINE RUBRIKANZEIGE? ICH INFORMIERE SIE GERNE!</p> <p>IVANA LÖVRIĆ 089 / 43 19 85 - 16 0170 / 85 80 339 i-lovric@zfk.de</p> <p>ZfK Zeitung für kommunale Wirtschaft</p>	<p>JEDEN TAG UNVERZICHTBAR.</p>